

„Tage der offenen Tür“ und Anmeldewoche an den weiterführenden Schulen in Bergkamen

Welche Schule soll mein Kind nach der 4. Klasse besuchen? Diese Frage stellt sich vielen Bergkamener Eltern spätestens, wenn es Ende Januar die Halbjahreszeugnisse mit den Empfehlungen der Grundschule gegeben hat.



Endscheidungshilfen bieten die vier Bergkamener weiterführenden Schulen im Januar mit ihren „Tagen der offenen Tür“ an. Die Anmeldungen für die neuen 5.-Jahrgänge sind dann in der Woche von **Montag, 20. Februar 2017 bis Freitag, 24. Februar 2017**.

Die Willy-Brandt-Gesamtschule bietet einen zusätzlichen Termin am Samstag, 18. Februar 2017, an.

Die Tage der offenen Tür finden zu folgenden Terminen statt:

Städtisches Gymnasium:

Der „Tag der offenen Tür“ bietet Grundschülern und deren Eltern am **Samstag, 21.01.2017**, einen abwechslungsreichen Vormittag. In der Zeit von **8.30 Uhr bis 12.00 Uhr** sind Viertklässler herzlich eingeladen, am Schulunterricht

teilzunehmen, die Räumlichkeiten der Schule kennenzulernen und Informationen zur Schule und zu unterrichtsübergreifenden Aktivitäten, besonders zur Orchesterklasse, zu erhalten. Am **Mittwoch, 18.01.2017**, bietet das Städtische Gymnasium ab **19.00 Uhr** im Pädagogischen Zentrum der Schule allen interessierten Eltern einen Informationsabend an.

Willy-Brandt-Gesamtschule

Am **Dienstag, 10.01.2017**, um **19.00 Uhr**, findet ein Elterninformationsabend in der Mensa der Willy-Brandt-Gesamtschule statt. Der „Tag der offenen Tür“ am **Samstag, 14.01.2017**, bietet **von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr** Grundschuleltern und -kindern die Gelegenheit, einen Einblick in das Schulleben der Gesamtschule zu gewinnen, Unterricht und Projekte zu erleben und an Schulführungen teilzunehmen.

Realschule Oberaden

Am **Samstag, 14.01.2017**, findet der „Tag der offenen Tür“ statt. Ab **10.00 Uhr** stellt die RSO den Viertklässlern und ihren Eltern die Arbeit in der Orientierungsstufe 5/6 in den verschiedenen Profilen vor: **CuL-Klasse** (Computerunterstütztes Lernen); „**Fitte Füchse**“ (Ernährung und Sport) – Einblicke in Unterricht, Arbeitsgemeinschaften und das Schulleben werden angeboten.

Freiherr-vom-Stein-Realschule

Die Freiherr-vom-Stein-Realschule lädt Schüler/-innen der 4. Klassen und deren Eltern ein, die Schule am „Tag der offenen Tür“ am **Samstag, 28.01.2017**, kennenzulernen. Von **9.00 Uhr bis 12.00 Uhr** werden Einblicke in Unterricht und Arbeitsgemeinschaften sowie Führungen durch die Schule angeboten.

Hier nun die Anmeldetermine vom 20. bis

24. Februar:

Schule	Vormittags	Nachmittags
Städt. Gymnasium Hubert-Biernat-Str. 1 59192 Bergkamen	Montag – Freitag 08.30 Uhr – 14.00 Uhr	Montag und Donnerstag 15.00 Uhr – 17.30 Uhr
Willy-Brandt-Gesamtschule Am Friedrichsberg 30 59192 Bergkamen	Zusätzlich: Sa., 18.02.2017 09.00 Uhr – 12.00 Uhr Mo., 08.00 Uhr – 12.00 Uhr Di., 08.00 Uhr – 12.00 Uhr Mi., 08.00 Uhr – 12.00 Uhr	Zusätzlich: Sa., 18.02.2017 12.00 Uhr – 15.00 Uhr Mittwoch 15.00 Uhr – 20.00 Uhr
Frh.-v.-Stein-Realschule Hochstr. 54 a 59192 Bergkamen	Montag – Freitag 08.30 Uhr – 12.00 Uhr	Montag 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
Realschule Oberaden Pantenweg 12 59192 Bergkamen	Montag – Freitag 08.00 Uhr – 12.00 Uhr	Donnerstag 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

**Offensichtlich durchgedreht:
60-Jähriger geht mit Spaltaxt**

auf Rettungssanitäter los

Ein 60-jähriger Randalierer griff am Donnerstag mit einer Axt eine Rettungswagenbesatzung der Hammer Feuerwehr in einer Wohnung an der Sedanstraße in Hamm-Mitte an. Der Mann aus Berlin hielt sich dort bei einem Bekannten auf. Gegen 2 Uhr ergriff er plötzlich eine im Zimmer stehende Spaltaxt, schloss sich im Badezimmer ein und zerstörte dort eine Lampe.

Der Wohnungsmieter, ein 39-jähriger Hammer, wählte den Notruf der Feuerwehr und bat um Hilfe. Wenige Minuten später klopften zwei Sanitäter an der Badezimmertür an. Der 60-Jährige öffnete diese und ging mit der Axt in der Hand zügig auf die Helfer zu. Die Feuerwehrbediensteten ergriffen sofort die Flucht, verließen das Wohnhaus und alarmierten die Polizei. Die Beamten nahmen den Randalierer in Gewahrsam. Anschließend wurde er zwangsweise in die Psychiatrie eingewiesen. Bei der Flucht aus dem Haus zog sich ein Rettungssanitäter leichte Verletzungen zu.

Den Berliner erwartet jetzt ein Strafverfahren wegen gefährlicher Körperverletzung, Bedrohung und Sachbeschädigung.

Versorgung mit Linienbussen in Oberaden: VKU verschickt Fragebogen an Ratsfraktionen – niemand will sie ausfüllen

Die VKU hat an die Bergkamener Ratsfraktionen einen Fragebogen zur Erschließung des Stadtteils Oberaden mit Buslinien geschickt und

erntet dort nur verwundertes Kopfschütteln. Nicht sie sollte das Nahverkehrsunternehmen befragen, sondern ihre Kunden in Oberaden, lautet der Tenor. Die wüssten schließlich am besten, wo Verbesserungen vorgenommen werden sollten. Ausgefüllte Fragebogen wird die VKU jedenfalls nicht zurückhalten.



Aufgefordert werden die Fraktionen, Schulnoten zur lokalen Erschließung, zu den Fahrzeiten oder zur Erreichbarkeit von Bergkamen-Mitte und den Nachbarstädten zu vergeben. Dann sollen sie sagen, ob diese Punkte unbedingt verbessert werden müssten oder eher unwichtig sind.

Zuletzt will die VKU noch wissen, ob die Fraktionen bereits sind, für Verbesserungen bei den Busverbindungen in Oberaden zusätzlich Geld auszugeben. Diese Frage verwundert, weil bisher die Stadt Bergkamen für die Erfüllung von Sonderwünschen immer draufzahlen musste. Dazu gehören zum Beispiel die Nachtbusse nach Dortmund oder Spezialverkehre für Mitarbeiter von Firmen, die in Gewerbegebieten außerhalb Bergkamens ansässig sind. Nicht zuletzt wurde der Stadt die Schaffung einer neuen Schnellbuslinie von Bergkamen-Mitte zum Kamener Bahnhof dadurch schmackhaft gemacht, dass die Kosten dafür durch Einsparungen bei der S30 (Halbierung des Fahrtakts) ausgeglichen würden.

Übrigens: Unter den aktuellen Bergkamener Stadtverordneten ist bisher niemand als ausgesprochener Vielnutzer der VKU aufgefallen. Die meisten kommen mit dem Auto und einige wenige mit dem Fahrrad. Bekanntlich befindet sich das Rathaus direkt neben dem Busbahnhof.

Marco Steube und Ann-Kathrin Teeke erschwimmen sich sechs Goldmedaillen und Jahrgangsehrenpreise

Am ersten Adventswochenende starteten je fünf Schwimmerinnen und Schwimmer der Wasserfreunde Bergkamen beim 48. Advent-Schwimmfest des SV Neptun Neheim-Hüsten 1960 e.V.. Gemeinsam erschwammen sich die zehn TuRaner stolze 45 Medaillen und 37 persönliche Bestzeiten.



Marco Steube (Jg.2003) holte sechs Goldmedaillen über 50 und 200m Schmetterling, 50, 100 und 200m Brust und 200m Freistil zudem noch eine Silbermedaille über 50m Freistil. Ann-Kathrin Teeke (Jg.2000) vergoldete all ihre sechs Starts. Sie startete über 50, 100 und 200m Rücken und über 50, 100 und 200m Freistil. Des Weiteren startete sie im offenen Finale über 50m Rücken und schlug dort mit neuer Bestzeit als Vierte an. Sowohl Marco als auch Ann-Kathrin bekamen am Ende des

Wettkampfes einen Ehrenpreis für die Beste Leistung ihres Jahrgangs überreicht.

Lisa Weber (Jg.2002) erschwamm sich Gold über 50 und 200m Brust, außerdem Silber über 50m Schmetterling und 100m Brust. Sie startete zudem noch im offenen Finale über 50m Brust und beendete dieses mit einer neuen persönlichen Bestzeit. Kevin-Noah Kaminski (Jg.2003) erhielt Gold über 50 und 100m Rücken, Silber über 100m Schmetterling und Bronze über 50m Schmetterling und 100m Freistil. Felix Wiczorek (Jg.2002) bekam Gold über 200m Lagen, Silber über 50 und 100m Rücken, 50m Schmetterling und 50m Brust, hinzu kam noch eine Bronzemedaille über 100m Schmetterling. Victoria Reimann (Jg.2004) erschwamm sich Gold über 100m Lagen, Silber über 100m Rücken und 50m Freistil zudem Bronze über 100m Brust. Sie startete in vier Finalen der Jahrgänge 2004 und jünger. Über 50m Freistil sicherte sie sich dort eine Bronzemedaille in neuer persönlicher Bestzeit. Maximilian Weiß (Jg.2002) erhielt Silber über 50m und 100m Freistil, 100m Lagen und 100m Schmetterling, des Weiteren Bronze über 50 und 100m Rücken und 50m Schmetterling. Saskia Nicolei (Jg.2003) holte Silber über 50m Brust und Bronze über 100m Brust. Auch sie startete im offenen Finale über 50m Brust und schlug dort mit neuer persönlicher Bestzeit an. Piet Weppler (Jg.2008) bekam eine Silbermedaille über 100m Brust und eine Bronzemedaille über 100m Freistil und Jana Vonhoff (Jg.2004) eine Bronzemedaille über 200m Rücken, zudem startete Jana im Finale der Jahrgänge 2004 und jünger über 50m Schmetterling und schlug dort mit neuer Bestzeit an.

Die Trainer Kristin Kruse und Lucas Polley waren mehr als zufrieden mit ihren Schwimmern, denn alle TuRaner beendeten den langen Wettkampf mit Medaillen und persönlichen Bestzeiten.

LionsClub BergKamen öffnet das 1. Fenster des Adventskalenders

Die Losnummern der Weihnachtskalender-Aktion des Lions Club BergKamen sind gezogen. Hier sind nun die Nummern für Donnerstag, 1. Dezember. Die Gewinne können bei den jeweiligen Geschäften und Unternehmen direkt abgeholt werden. Es ist dafür vom Lions Club keine Frist gesetzt worden. Die glücklichen Gewinner von Gutscheinen können sich also gründlich überlegen, wie sie ihn eintauschen wollen.

01. Dezember 2016	Gewinn
Mäx Ihr Fachmarkt im Kamen Karree	Warengutschein im Wert von 30,00
Mäx Ihr Fachmarkt im Kamen Karree	Warengutschein im Wert von 30,00
Spannuth Brillen und Contactlinsen	Warengutschein im Wert von 30,00
Spannuth Brillen und Contactlinsen	Warengutschein im Wert von 30,00
Gartencenter röttger	Warengutschein im Wert von 30,00
Gartencenter röttger	Warengutschein im Wert von 30,00
POCO Einrichtungsmärkte	Warengutschein im Wert von 30,00
POCO Einrichtungsmärkte	Warengutschein im Wert von 30,00
POCO Einrichtungsmärkte	Warengutschein im Wert von 30,00
brumberg Fachmärkte	warengutschein im Wert von 20,00
brumberg Fachmärkte	Warengutschein im Wert von 20,00

CDU setzt L821n wieder auf die Tagesordnung: „Die Bagger hätten schon längst anrollen können“

Seit über 35 Jahren wird über die L821n diskutiert und gestritten. Jetzt will die Bergkamener CDU-Fraktion den Bau der Ortsumgehung für Oberaden und Weddinghofen auf die Tagesordnung setzen – und zwar am 14. Dezember im Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr.



Aufforderung zum Bau der L821n an der Kampstraße in Weddinghofen.

„Die Bagger hätten für die L821n schon längst anrollen können“, ärgert sich Bauausschussvorsitzender Marco Morten Pufke. Denn 2015 wollte der RVR dieses Straßenneubauprojekt zwischen der Lünener Straße im Süden und der Erich-Ollenhauer-Straße im Norden auf die Ausbaubauliste des Landes NRW für 2016 setzen. Doch vorher winkte das Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen ab. Es verwies auf die hohen Kosten und auf das Signal aus Bergkamen, dass die Schul- und die Jahnstraße auf anderen Wegen entlastet werden könnten. In einem gemeinsamen Antrag forderten SPD und Grüne die

Bergkamener Verwaltung auf, ein entsprechendes Konzept anzufertigen, weil ihrer Auffassung nach das Land die L821n nicht bauen werde.

Knackpunkt dieses Konzepts war, dass die zu dem Zeitpunkt vorliegenden offiziellen Zahlen von Straßen NRW eine rückläufige Verkehrsbelastung für die beiden Ortszufahrten dokumentierten. Das wollte die CDU nicht glauben und forderten im Frühjahr 2016 eine erneute Verkehrszählung durch die Stadt.

Diesen Antrag legte die CDU-Fraktion auf Eis, weil es in diesem Jahr eine aktuelle Verkehrszählung durch Straßen NRW geben sollte. Die Ergebnisse liegen nach den Pufkes Kenntnis inzwischen bei der Bezirksregierung vor, sind aber noch nicht bis zum Bergkamener Rathaus gelangt.

In der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Verkehr will die CDU den zuständigen 1. Beigeordneten Dr. Hans-Joachim Peter auffordern, sich umgehend die Zahlen der Verkehrszählung zu besorgen. Sei dies nicht möglich, werde die Fraktion ihren Antrag aus dem Frühjahr dieses Jahres wiederaufleben lassen, eine eigene Verkehrszählung durchzuführen, kündigte Pufke an.

Er rechnet fest damit, die aktuelle Verkehrszählung die Forderung der CDU nach Bau der L821n untermauern wird.“

Landesweite Aktion der Polizei: Drei Festnahmen in einem Bergkamener

Asylbewerberheim

Steigende Fallzahlen bei der Eigentumskriminalität, insbesondere bei Wohnungseinbrüchen, haben im Oktober zur Unterzeichnung der „Aachener Erklärung“ geführt. Die angrenzenden Länder Belgien und Niederlande, das Bundesinnenministerium sowie die Bundesländer Rheinland-Pfalz, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen haben darin ihre vertiefte Zusammenarbeit zur Bekämpfung der grenzüberschreitenden Eigentumskriminalität erklärt. Ihr Ziel ist es, organisierten, mobilen Banden durch gemeinsame Maßnahmen das Handwerk zu legen.



An dem in diesem Sinne landesweit am Dienstag durchgeführten Fahndungs- und Kontrolltag überprüfte die Kreispolizeibehörde Unna, unterstützt von Beamten der Bereitschaftspolizei, dem Zoll, dem Kreisausländeramt und dem Sozialamt in der Zeit von 8 bis

16 Uhr insgesamt 425 Fahrzeuge und 253 Personen.

Im Schwerte und in Unna wurden an zwei Kontrollstellen gemeinsam mit dem Zoll Fahrzeug- und Personenkontrollen durchgeführt. Hierbei ging es auch um die Feststellung und Verfolgung von verkehrsrechtlichen Verstößen. An der Kontrollstelle in Schwerte wurde einem Fahrzeugführer eine Blutprobe entnommen, weil er im Verdacht steht, unter Einfluss von Betäubungsmitteln gefahren zu sein. Auch ein Drogenspürhund kam hier zum Einsatz, konnte aber keine Betäubungsmittel auffinden.

In einer gemeinsamen Kontrolle mit dem Ausländeramt und dem Sozialamt wurden die Asylbewerberheime in Bergkamen, Erich-Ollenhauer-Straße überprüft. Hier wurden drei Personen

festgenommen, die im Verdacht des illegalen Aufenthaltes stehen. Ohne Besonderheiten verlief eine Überprüfung des Asylbewerberheims in Werne, Kardinal-von-Galen-Straße.

Ein weiterer Schwerpunkt der Fahndungs- und Kontrollaktion war die Präsenz in Wohngebieten und auf Märkten in Unna, Bönen, Kamen, Schwerte und Werne. Auch Treffpunkte der örtlichen Drogenszene lagen im Fokus der Beamten.

Insgesamt fertigten die eingesetzten Kräfte 13 Ordnungswidrigkeitenanzeigen und drei Strafanzeigen.

Polizei sucht mit Fotos einen EC-Karten-Betrüger

Die Dortmunder Polizei sucht mit Lichtbildern nach einem mutmaßlichen EC-Karten-Betrüger.



Wer kennt diesen Mann?

Im August wurde einem 41-jährigen Dortmunder vermutlich in einem Lokal in Dortmund-Hörde die EC-Karte entwendet. Ein unbekannter Täter erbeutete anschließend zwischen dem 9. und 11. August an verschiedenen Geldautomaten im Dortmunder Stadtgebiet einen niedrigen fünfstelligen Betrag.

Dabei wurde er von einer Überwachungskamera gefilmt. Mit den vorliegenden Lichtbildern sucht die Polizei nun nach dem Tatverdächtigen. Zeugen, die Hinweise auf die Identität des Tatverdächtigen geben können, werden gebeten, sich mit dem Kriminaldauerdienst unter 0231/132-7441 in Verbindung zu setzen.

Berliner „Ensemble Radiks“ gastiert an der Willy-Brandt-Gesamtschule: Cyber-Mobbing und Medienkompetenz

Für die Schülerinnen und Schüler des 8. Jahrgangs wird die mobile Theaterproduktion „Fake oder War doch nur Spaß“ des Berliner „Ensemble Radiks“ zu den Themen Cyber-Mobbing und Medienkompetenz im Studiotheater der Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen am kommenden Freitag, 2. Dezember, ab 10.45 Uhr aufgeführt.

In dem dokumentarischen Theaterstück steht die siebzehnjährige Schülerin Lea im Mittelpunkt, die zum Opfer umfassender Mobbing-Attacken in sozialen Netzwerken und in der Schule wird. Gezeigt werden soll, dass soziale Medien heute nicht nur ein kommunikatives Forum der Selbstdarstellung sind, sondern auch schnell als Multiplikator von Mobbing und Belästigung missbraucht werden können.

Im Anschluss an die Aufführung besteht für die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit zu einem Gedankenaustausch mit den Schauspielern und der Regie.

Einbrecher durchbohren Scheibe einer Terrassentür

In der Nacht zu Dienstag bohrten unbekannte Täter ein Loch in die Scheibe einer Terrassentür eines Einfamilienhauses an der Jahnstraße. Sie gelangten dadurch an den Türgriff und öffneten die Tür. Anschließend durchsuchten sie Teile des Hauses und entwendeten Bargeld.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Bergkamener Arbeitslosenquote im November wieder unter 10 Prozent

Seit langer Zeit ist im November die Arbeitslosenquote für die Stadt Bergkamen unter die 10-Prozent-Marke gesunken. Nach Mitteilung der Agentur für Arbeit sind jetzt 2.531 Bergkamenerinnen und Bergkamener als arbeitslos gemeldet. Das entspricht einer Arbeitslosenquote von 9,9 Prozent. Im Oktober waren es noch 2641 (10,3) Prozent. In absoluten Zahlen gab es in Bergkamen mit 110 den stärksten Rückgang der Arbeitslosigkeit unter den Städten des Kreises Unna.



Ähnlich positiv ist die Entwicklung im Kreis Unna. Die Zahl der Arbeitslosen sank im Kreis Unna um 451 Personen (-2,7 Prozent) auf 16.406 Arbeitslose. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Arbeitslosigkeit um 5,0 Prozent (-858 Arbeitslose) zurück. Die Arbeitslosenquote beträgt im Berichtsmonat 7,8 Prozent und damit 0,3 Punkte weniger als im Oktober.

Thomas Helm, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Hamm, bilanziert: „Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna hat auch im November Stabilität bewiesen und für Menschen aller Personengruppen, für viele neue Beschäftigungsmöglichkeiten gesorgt. Auch der Vergleich zum Vorjahr fällt positiv aus und belegt die Aufnahmefähigkeit des Arbeitsmarktes. Besonders erfreulich ist der Rückgang der Jugend- und der Langzeitarbeitslosigkeit.“

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises

Die Arbeitslosigkeit sank in allen Kommunen im Kreis Unna. Dabei war der prozentual stärkste Rückgang in Schwerte (-6,5 Prozent bzw. 105 auf 1.508). Danach folgen Bergkamen (-4,2 Prozent bzw. 110 auf 2.531), Holzwickede (-3,9 Prozent bzw. 21 auf 522), Fröndenberg (-2,4 Prozent bzw. 17 auf 632), Werne (-2,2 Prozent bzw. 21 auf 945), Lünen (-2,1 Prozent bzw. 103 auf 4.785), Kamen (-1,7 Prozent bzw. 34 auf 1.912), Unna (-1,6 Prozent bzw. 34 auf 2.039), Selm (-0,5 Prozent bzw. vier auf 818) und Bönen (-0,3 Prozent bzw. zwei auf 667).

Geflüchtete Menschen am Arbeitsmarkt

Im Vergleich zum Vormonat sank im November die Zahl der arbeitslosen geflüchteten Menschen im Kreis Unna um 30 Personen auf 891 Menschen. Damit waren im Berichtsmonat 5,4 Prozent aller Arbeitslosen im Kreis Unna Personen Flüchtlinge.

Die größte Gruppe bildeten 475 Menschen mit syrischer Staatsangehörigkeit, gefolgt von 60 irakischen Staatsbürgern und 49 Afghaninnen und Afghanen. 98 Arbeitslose der arbeitslosen Geflüchteten kamen aus dem Balkan. 602 (67,6 Prozent) der geflüchteten Menschen im Kreis Unna waren Männer, 289 (32,4 Prozent) Frauen. Als arbeitsuchend waren im November 2.092 geflüchtete Menschen gemeldet. Das waren 591 mehr als im Monat zuvor. Viele von ihnen belegen derzeit ein Programm zur beruflichen Eingliederung.

Die geflüchteten Menschen sind im Durchschnitt jung. 168 Arbeitslose aus dem Kontext der Fluchtmigration (18,9 Prozent) sind zwischen 15 und 25 Jahren alt, 302 Menschen (33,9 Prozent) zwischen 25 und 35 Jahren. Zwischen 35 und 45 Jahren sind 226 Menschen (25,4 Prozent).